An den Kummerkasten der Zeitschrift Bravo

An den Kummerkasten der Zeitschrift
BRAVO*

Lieber Dr. Sommer,

wir haben ein riesiges Problem.

Wir finden es erregend und schön,
uns gegenseitig morgens zu wecken
und kuschelwarm im Halbschlaf zu necken.

Doch das Dilemma ist fürchterlich.
Sie schläft bei sich
und ich halt für mich.

Ihre Freundin nennt das:
Ambulantes Leben.
Zusammensein, aber getrennt doch eben.
„Wer sich intim noch nicht so kennt,
der pennt zunächst erst mal getrennt“.

Doch aufreizend morgens geweckt zu werden,
wo prickelt Erotik mehr auf Erden,
als im Tiefschlaf der Liebsten Stimme zu hören?
Das muss jeden feuchten Lusttraum betören.

Per Telefon weckt sie mich dann
und flüstert, ich sei ihr Supermann.
So halten wir es schon seit wir uns liebenkennen,
weil wir ja stationär nicht zusammen pennen.

Aber
morgen übernachten wir auswärts gemeinsam
und da wäre es schon fürchterlich peinsam,
wenn ich nicht weiß, wer wen wecken kann.

Ist es jetzt Sie
oder
bin ich wieder dran?

Oder
renne ich da gegen offene Türen

und sollte sie einfach
bettwarm verführen?

7.12.2013

© Wolfgang Karwatzki

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk